



4 Rychiger AG  
Hightech, made in Steffisburg

10 NetZulg **aktuell**  
Rund um den Solarstrom

12 NetZulg **unterwegs**  
Eine Ausbildung mit Zukunft

# NetZulg*info*

Kundenmagazin der NetZulg AG  
[www.netzulg.ch](http://www.netzulg.ch)

**April 2026**



auch für LEG

## DachStrom NetZulg Neue Möglichkeiten, um PV-Anlagen gemeinsam zu nutzen!

Nutzen Sie unsere komfortable Abrechnungslösung, um gemeinsam mit Ihrer Nachbarschaft selbst produzierten Solarstrom zu verwenden.

Wir beraten Eigentümerschaften und Verwaltungen und bieten umfassende Dienstleistungen rund um den Eigenverbrauch von Solarstrom.



[www.netzulg.ch/solarstromnutzen](http://www.netzulg.ch/solarstromnutzen)



# Editorial

## Steffisburg schafft Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser

Steffisburg ist für uns mehr als ein Standort, mehr als Herkunft. Hier arbeiten Menschen, entwickeln Ideen und schaffen Werte für die Region. Darauf sind wir stolz und dafür setzen wir uns täglich ein.

Ein gutes Beispiel dazu ist die Rychiger AG (Seiten 4–7). Das Unternehmen ist seit über hundert Jahren in Steffisburg verwurzelt und baut hochpräzise Maschinen, die weltweit im Einsatz stehen. Ob Kaffee, Diagnostik oder Konsumgüter: Anlagen aus unserer Region sorgen dafür, dass Produkte zuverlässig und exakt verarbeitet werden. Die Verbindung aus Erfahrung, technischem Können und Innovationsfreude zeigt, was in Steffisburg entstehen kann.

Auch bei der Energie bewegt sich derzeit viel. Neue gesetzliche Regelungen machen es einfacher, gemeinsam erzeugten Solarstrom zu nutzen. Auf den Seiten 10 und 11 haben wir für Sie die wichtigsten Modelle – vom Dachstrom über lokale Energiegemeinschaften bis zu Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch – übersichtlich zusammengestellt. Unser Ziel ist klar: Solarstrom aus Steffisburg soll möglichst hier vor Ort genutzt werden. So stärken wir die regionale Versorgung, schaffen Wertschöpfung vor Ort und leisten gemeinsam einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft.

Auf den Seiten 12 und 13 können Sie unsere Netzelektriker kennenlernen. Sie sorgen jeden Tag dafür, dass Strom zuverlässig und sicher fließt, bei jedem Wetter und rund um die Uhr. Ihre Arbeit ist anspruchsvoll und unverzichtbar für unseren Alltag. Umso wichtiger ist es, junge Menschen für diesen Beruf zu begeistern. Als Ausbildungsbetrieb begleiten wir Lernende auf ihrem Weg und geben unser Wissen weiter. Damit auch in Zukunft genügend Fachkräfte für eine sichere Stromversorgung bereitstehen.

Diese Beispiele zeigen, was unsere Region ausmacht: Menschen, die anpacken, Verantwortung übernehmen und mit Blick nach vorn handeln. Mit diesem Magazin möchten wir Ihnen Einblicke geben in Unternehmen, Berufe und Entwicklungen, die Steffisburg prägen und unsere gemeinsame Zukunft gestalten.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße  
Rolf Schröter  
CEO NetZulG AG



### Impressum NetZulG Info

Ausgabe: 1/26 April 2026

Auflage: 9000 Expl., kostenloses Kundenmagazin, erscheint dreimal jährlich

Redaktion: NetZulG AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg / kooi AG, Thomas Röthlisberger (S. 4–7)

Bilder: S. 1, 4–7 Rychiger AG / S. 2 + 9 Adobe Stock / NetZulG AG bs

Titelbild: Hochkonzentriert an der Arbeit, ein Ingenieur der Rychiger AG.

Druck: Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg

gedruckt mit Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen



RYCHIGER

RYCHIGER

RYCHIGER

135

135B

Reception

Der Hauptsitz der Rychiger AG in Steffisburg.

# Made in Steffisburg

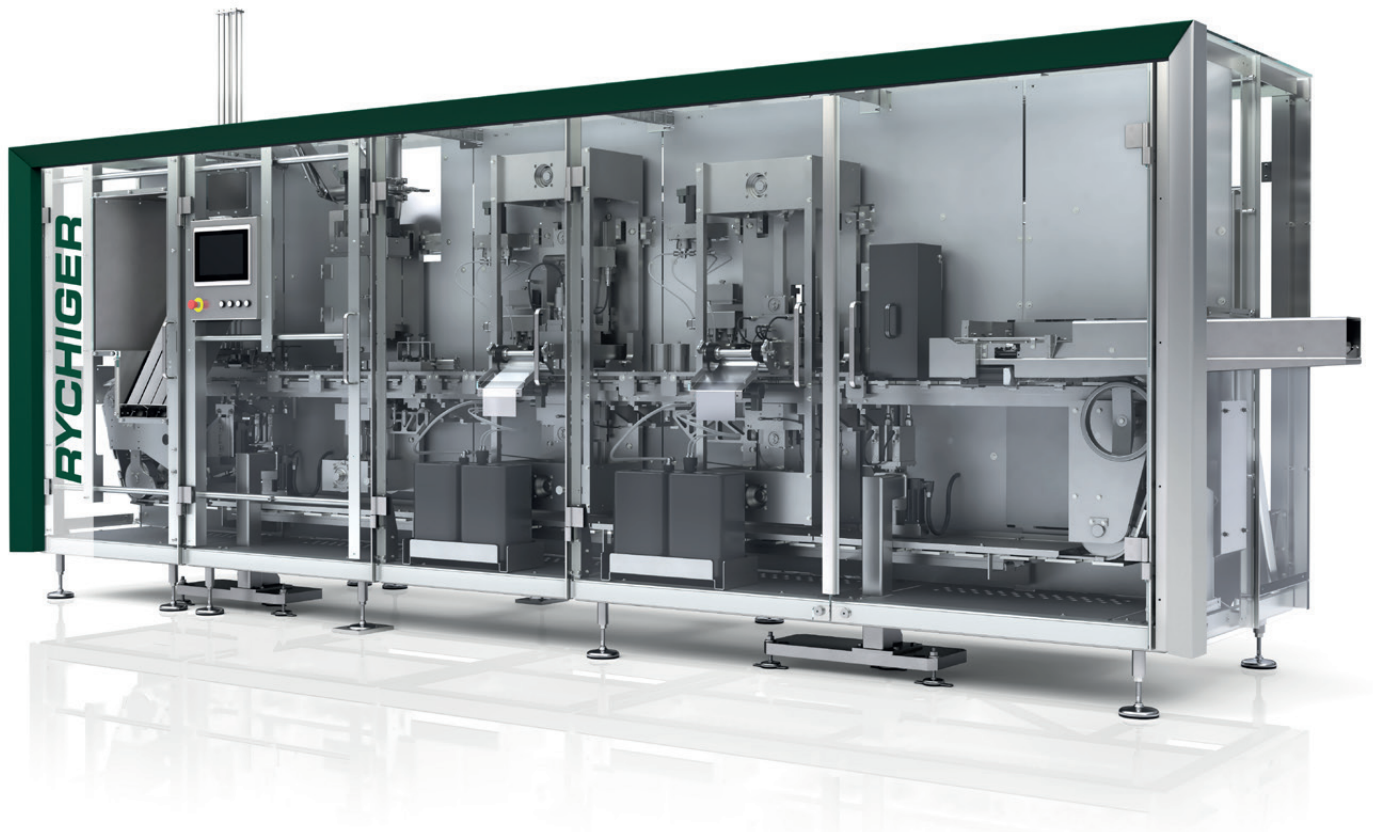
*Bei Rychiger wird Hightech für die ganze Welt produziert. NetZulg blickt auf einem Rundgang durch die Gebäude an der Alten Bernstrasse hinter die Kulissen des Maschinenbauers.*

**E**s riecht nach frischem Kunststoff, leises Rattern und Surren erfüllt die hell erleuchtete Montagehalle. Präzision liegt in der Luft. In einem Glaskasten – gut zwei Meter hoch und breit, beachtlich lang – vollführt eine mehrstationige Maschine ein rätselhaftes Kunststück. Wie von Geisterhand orchestriert, schweben Kohorten kleiner Plastikhalterungen lautlos in horrendem Tempo über klinisch saubere Magnetbahnen, werden plötzlich von einem anderen Maschinentrakt verschluckt, tauchen Sekunden später auf einer Art Mini-Sammelplatz wieder auf, wechseln blitzschnell ihre Anordnung und verschwinden dann zu weiteren Stationen aus dem Blickfeld. Überwacht wird das Schauspiel von einem jungen Mann. Er sitzt mit seinem Laptop an einer Arbeitsstation, die mit dem verglasten Wunderwerk verkabelt ist. Die Besucher, die ihm staunend über die Schulter schauen, bemerkt er kaum. Zu vertieft ist er in seine Arbeit. «Hier entwickeln wir gerade ein neues Verpackungssystem für Kapseln aus Papier», erklärt Rolf Wirz, Senior Advisor Sales Operations bei Rychiger und heute unser Gastgeber. Mehr darf er nicht verraten. «Unsere Maschinen sind direkt auf die Bedürfnisse und Arbeitsprozesse internationaler Grosskunden zugeschnitten, daher gelten jeweils Geheimhaltungsabkommen.»

## Spezialmaschinen für den weltweiten Einsatz

Rychiger ist auf die Entwicklung und den Bau von Spezialmaschinen in den Bereichen Nahrungsmittel, Life Sciences und Industriegüter spezialisiert. Die Maschinen «Made in Steffisburg» kommen weltweit zum Einsatz. Sei es für die Produktion ultrapräzise abgefüllter Kaffee kapseln, die Herstellung von In-vitro-Diagnostika unter sterilen und streng reglementierten Bedingungen oder die vollautomatisierte High-speed-Verpackung von Gütern aller Art und Grösse. Je nach Bereich und Anwendung gehört das Unternehmen zu den Top 3 oder Top 5 im internationalen Markt.

«Unser Gebiet ist die Mechatronik», so Wirz, «also das Zusammenspiel von Mechanik, Elektronik und Informatik.» In Steffisburg durchlaufen die Spezialmaschinen den kompletten Produktionszyklus: Engineering-Teams entwickeln im Austausch mit Kundinnen und Kunden erste Ideen und Konzepte. Simulationsspezialisten entwerfen virtuelle Modelle, um Abläufe und Produktionsbedingungen durchzuspielen und Verbesserungspotenzial auszumachen. In den Labors werden Prototypen für reale Tests gebaut – lange bevor dann mit der Fertigung der Einzelteile, also dem eigentlichen Bau der Maschine begonnen werden kann. In der Montage werden diese schliesslich zum Endprodukt zusammengefügt. Auch die Betriebssoftware wird «inhouse» programmiert. Bis eine Maschine ausgeliefert werden kann, dauert es in der Regel zwischen eineinhalb und zwei Jahren. «Wir hatten aber auch



▲ Eine Verpackungsmaschine für Tee- oder Kaffeekapseln.

schon Projekte, die bis zu sechs Jahren dauerten», sagt Wirz. Das liegt auch daran, dass Rychiger keine Schubladenlösungen anbietet. «Manchmal steht beispielsweise genau da, wo unsere Maschine in einer Fabrikhalle platziert werden soll, eine Säule. Dass wir trotzdem eine Lösung finden, hebt uns von der Konkurrenz ab.»

## Von der Hinterhofwerkstatt zum globalen Player

Das Unternehmen, zu dem auch Tochtergesellschaften in der Schweiz, in Polen sowie in Nordamerika gehören, beschäftigt weltweit rund 500 Mitarbeitende. Gut die Hälfte davon in Steffisburg, von wo aus auch das Marketing, der Verkauf und der Kundendienst koordiniert werden. Am Hauptsitz treffen unterschiedlichste Berufe, Kompetenzen und Interessen aufeinander. Er steht noch immer an jenem Ort, an dem alles anfang: an der Bernstrasse 135. Hier eröffnet Rudolf Rychiger 1918 im Hinterhof seines Wohnhauses eine Werkstatt für Velo- und Autoreparaturen. Später kommen der Verkauf von Töpfereigerätschaften sowie erste Spezialkonstruktionen für die lokale Industrie hinzu, etwa eine Maschine, die Bausteine herstellt. In den 1950er-Jahren übernimmt Sohn Hans das Geschäft. Mit dem Einstieg in den Verpackungsmaschinenbau wird ein für die Zukunft des Unternehmens wegweisender Schritt gemacht. Später produziert Rychiger auch

Füll- und Siegelmaschinen, etwa für Aluminium-Portionspackungen für Konfitüre und Suppenkonzentrat. Gegen Ende der 1970er-Jahre übernimmt mit Sohn Peter die dritte Generation das Zepter. Unter ihm entwickelt das Unternehmen wenige Jahre später die ersten Kaffeekapseln für Nespresso und hat damit wesentlichen Anteil am bis heute anhaltenden «Kapselboom» in der Kaffeebranche. Aus der Hinterhofwerkstatt ist ein wichtiger Player der globalen Maschinenbauindustrie geworden.

2001 wird Rychiger von einer externen Firma übernommen, sie ist nun erstmals nicht mehr im Besitz der Gründerfamilie. Mit Axel Förster, der aus dem Umfeld von Nespresso stammt, übernimmt jedoch ein CEO die Leitung, der den Pioniergeist der Gründer teilt. 2007 erwirbt er die Aktienmehrheit und macht Rychiger damit wieder zu einem Familienunternehmen. Es folgen der Einstieg in die Bereiche Health Care und Life Sciences und die Übernahme mehrerer Firmen im In- und Ausland – mittlerweile werden rund 80 Prozent der Maschinen für den Export hergestellt. Seit 2023 treten das Unternehmen und die Tochtergesellschaften einheitlich unter der Marke «Rychiger» auf.

## Das Berner Oberland in der DNA

Was verbindet dieses global tätige Unternehmen mit der Werkstatt von damals? Wir sitzen in einem der modernen Konferenzräume im Neubau. Durch die offene Tür fällt der Blick auf die weitläufige Kaffee(kapsel)lounge für die Mitarbeitenden. «Unsere Leute kommen immer noch aus Steffisburg und der Umgebung. Die meisten sind hier in der Region aufgewachsen», sagt Wirz, der selbst aus dem Emmental

stammt. «Wir konzentrieren uns aufs Machen und weniger aufs Reden. Ich glaube, diese Berner Oberländer Mentalität hat das Unternehmen seit jeher geprägt.» Dank dieser Bodenständigkeit habe es Rychiger auch von Anfang an verstanden, sich anzupassen und Veränderungen anzunehmen. «Uns bringt nichts so schnell aus der Ruhe», sagt Wirz. Lokal verankert, aber gleichzeitig in der Welt zu Hause – das macht für ihn und viele seiner Kolleginnen und Kollegen den Reiz am Hauptsitz an der Alten Bernstrasse aus. Sei es im engen Kontakt mit den Kundinnen und Kunden, der in allen Abteilungen spürbar ist, oder im Austausch zwischen den verschiedenen Standorten, der bewusst gefördert wird.

Weiter geht der Rundgang. Vorbei an geschäftigen Büros, durch umtriebige Werkhallen und verschiedene Labors. Auch in einen Raum voller autonom arbeitender 3D-Drucker werfen wir kurz einen Blick. Zum Schluss bleibt noch Zeit für einen kurzen Ausblick. Wohin geht die Reise? Ein zentrales Thema, das Rychiger und die ganze Branche beschäftigt, ist die Nachhaltigkeit. Wie können Verpackungen ressourcensparender produziert werden? Mit welchen Systemen lässt sich die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Kapseln verbessern? Eines ist klar: Der Verpackungsmaschinenbau wird sich abermals stark verändern. Auch bei dieser Entwicklung will Rychiger mit vorangehen.

## Der Wunsch: mehr Aufmerksamkeit für MINT-Berufe

Bevor wir uns verabschieden, liegt Wirz jedoch noch etwas anderes am Herzen. «Wenn wir von der Zukunft sprechen, sollten wir vor allem auch an den Nachwuchs denken.» Der Raum Thun sei ein sehr interessanter Technologiestandort, mit spezialisierten Firmen und vielen Fachkräften, die hier in der Region ausgebildet wurden. Auch Rychiger bildet aktuell rund 30 Lernende in acht verschiedenen Lehrberufen aus. Damit dies aber so bleibe, müsse das Interesse für MINT-Berufe bei den Jugendlichen gefördert werden. Also für Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. «Mit dem Know-how, das hier in der Region vorhanden ist, bieten sich den Schulen ideale Voraussetzungen dazu. Ich würde mir wünschen, dass mehr in diese Richtung unternommen wird und der Kontakt stärker gesucht wird.» Die Bereitschaft seitens der Privatwirtschaft, Jugendliche an diese Berufe heranzuführen, sei definitiv vorhanden, so Wirz. Beispielsweise auf einem Rundgang wie diesem. Dass dieser Lust auf mehr macht, können wir jedenfalls bestätigen – auch bei älteren Semestern.



- ▶▶▶ Rolf Wirz, Senior Advisor Sales Operations
- ▶▶ Die Rychiger AG bildet aktuell rund 30 Lernende in acht Lehrberufen aus.
- ▶ Spezialistinnen und Spezialisten verschiedener Fachrichtungen entwickeln im Austausch Ideen und Konzepte.

# Erklärung Stromtarif

Die Schweiz hat neue Vorgaben für Stromtarife eingeführt. Ihre Rechnung wird klarer strukturiert und Sie können Ihre Kosten gezielt beeinflussen.

So setzt sich die Rechnung zusammen:

- **Verbrauchsabhängige Kosten** (Rp./kWh): Je mehr Strom Sie nutzen, desto höher dieser Anteil. Dazu gehören z. B. Energiepreis, Netznutzung pro kWh und Zuschläge.
- **Fixe Kosten, pro Monat und Messpunkt**, sind unabhängig vom Verbrauch. Dazu zählen der Grundpreis für die Netznutzung und die Messkosten.

## Energie

Der Preis richtet sich nach den jährlichen Beschaffungskosten am Strommarkt. Unsere Energie stammt aus der Schweiz – mit ausgewogenem Mix und Fokus auf erneuerbare Quellen.

## Netznutzung

Die Netznutzung deckt Bau, Betrieb und Unterhalt des Netzes vom Kraftwerk bis zu Ihnen. Die Systemdienstleistungen (SDL): Die Swissgrid hält das Netz stabil. Der Beitrag gilt schweizweit einheitlich.

## Messkosten

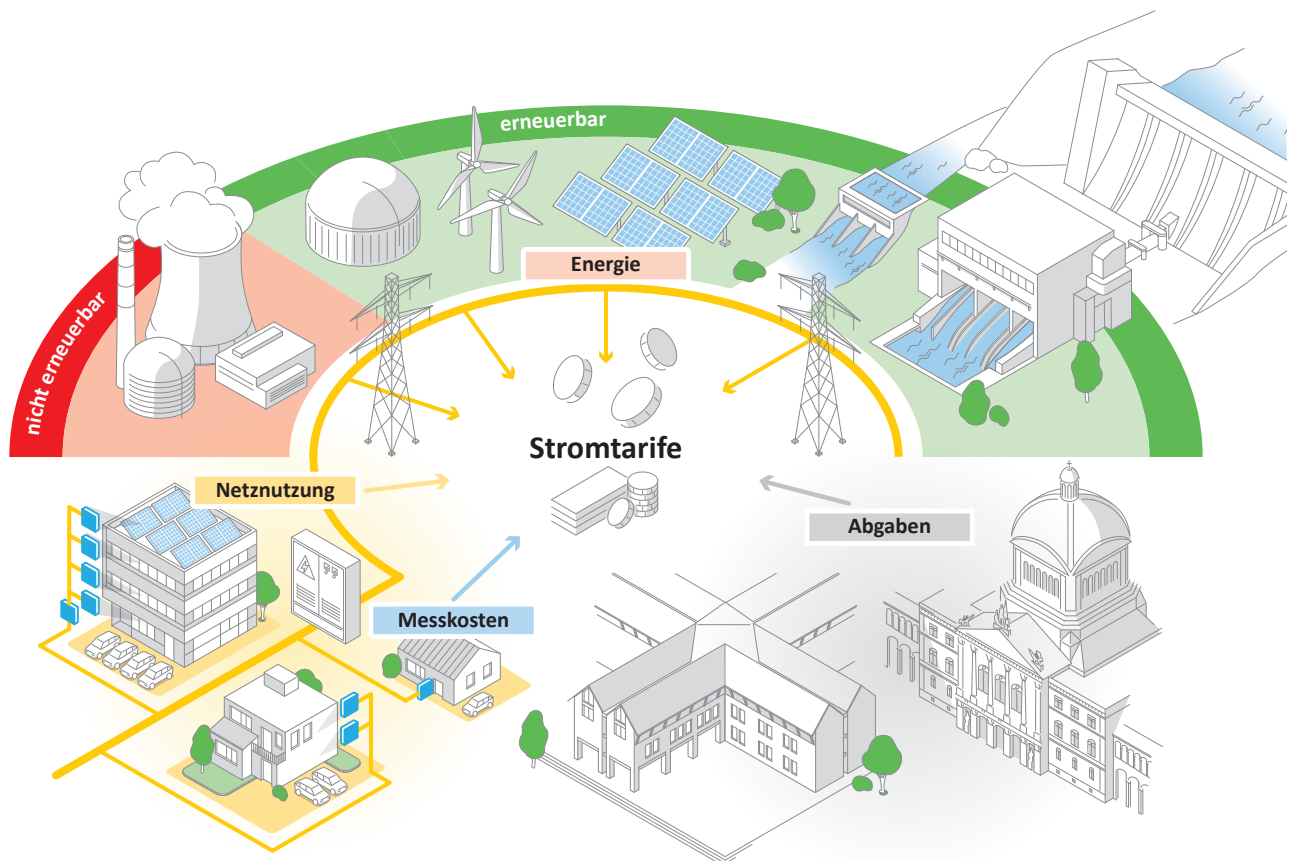
Die Messkosten umfassen die Erfassung, Übermittlung und Verarbeitung Ihrer Verbrauchsdaten. Ab 1. Januar 2026 als eigene Position ausgewiesen – pro physischem oder virtuellem Messpunkt und Monat.

- Physischer Messpunkt: Ihr Stromzähler.
- Virtueller Messpunkt: fasst mehrere Messwerte rechnerisch zusammen.

## Abgaben

werden ohne Aufschlag weitergegeben.

- Gemeindeabgabe: Höhe und Verwendung gemäss Gemeindereglement.
- Stromreserve: Finanzierung der nationalen Reserve für die Versorgungssicherheit im Winter; schweizweit einheitlich.
- Solidaritätszuschlag (neu ab 2026): 0.05 Rp./kWh für besondere Aufgaben (z. B. ausserordentliche Marktsituationen, Unterstützung stromintensiver Industrien, Schutzmassnahmen).
- Netzzuschlag: Förderabgabe für erneuerbare Energien; Gewässerschutzabgabe für Renaturierungen und ökologische Verbesserungen bei Wasserkraft.



## Umzug melden

**Ein Umzug oder Wohnungswechsel bringt viele organisatorische Schritte mit sich.** Damit nichts vergessen geht, sollten Kundinnen und Kunden der NetZulg AG ihren Wegzug oder Eigentumswechsel rechtzeitig melden. So wird der Stromverbrauch korrekt abgerechnet und es entstehen keine unnötigen Kosten.

Besonders bei einem Eigentumswechsel ist eine Meldung mindestens drei Tage vor der Übergabe wichtig. Dafür benötigt die NetZulg AG das Übergabedatum und die Angaben zu den neuen Eigentumsverhältnissen. Auch bei einem Mieterwechsel sollten sowohl die bisherige als auch die neue Mietpartei den Wechsel mitteilen. Nur so kann der Stromverbrauch eindeutig zugeordnet werden.

Da noch nicht alle Zähler im Versorgungsgebiet als Smart Meter ausgelesen werden können, bleiben rechtzeitig gemeldete Zählerstände zentral. Ohne Meldung läuft die Verrechnung weiter – selbst wenn jemand bereits ausgezogen ist.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NetZulg AG halten fest, dass Eigentümerinnen und Eigentümer bei unterlassenen Meldungen solidarisch mit der Mieterschaft haften. Das gilt auch für leerstehende Wohnungen, da Grundgebühren unabhängig vom Verbrauch anfallen. Eine kurze Mitteilung verhindert unnötigen Aufwand für alle Beteiligten.

Für Meldungen stehen mehrere Kontaktwege zur Verfügung: online über die Website, im Kundencenter, per App, Telefon oder E-Mail.

[www.netzulg.ch/umzug](http://www.netzulg.ch/umzug)



## Digitale Rechnung

Neben einem reibungslosen Wechsel gewinnt auch die Art der Rechnungsstellung zunehmend an Bedeutung. Immer mehr Kundinnen und Kunden entscheiden sich für digitale Lösungen – aus Komfortgründen, aber auch aus Überzeugung. Die elektronische Rechnung direkt im E-Banking oder der Versand per E-Mail machen den Zahlungsprozess schneller, übersichtlicher und nachhaltiger. Rechnungen lassen sich mit wenigen Klicks prüfen und freigeben, Papier und Postversand entfallen, und alle Unterlagen sind jederzeit digital archiviert. Wer E-Banking nutzt, kann die E-Rechnung direkt dort aktivieren und erhält die Stromrechnung künftig automatisch zur Freigabe. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Rechnungsversand per E-Mail zu abonnieren und die Rechnung als PDF zu erhalten.

### So funktioniert's

#### E-Rechnung (E-Bill im E-Banking)

1. Loggen Sie sich in Ihr E-Banking ein
  2. Aktivieren Sie den Service E-Rechnung / E-Bill
  3. Wählen Sie unser Unternehmen als Rechnungssteller aus
- Ihre Rechnung erscheint künftig direkt im E-Banking und kann bequem freigegeben werden.

#### Rechnung per E-Mail

Senden Sie eine E-Mail an [info@netzulg.ch](mailto:info@netzulg.ch)

1. Betreff: Anmeldung Rechnungsversand per E-Mail
  2. Inhalt: Ihre Kundennummer und die gewünschte E-Mail-Adresse
- Sie erhalten Ihre Rechnung künftig als PDF per E-Mail.



# Solarstrom gemeinsam nutzen

Produzieren Sie Strom mit einer Photovoltaikanlage und teilen Sie ihn mit anderen – das lohnt sich. Gleichzeitig leisten Sie einen Beitrag zur Energiewende. Solarstrom lässt sich im Mehrfamilienhaus, mit Nachbarhäusern, im Quartier oder sogar innerhalb der Gemeinde Steffisburg teilen – für jeden dieser Fälle gibt es eine passende Lösung. Wir beraten Eigentümer und Verwaltungen und unterstützen Sie mit Dienstleistungen rund um den Eigenverbrauch.

*Je mehr Solarstrom direkt vor Ort genutzt wird, desto eher rechnet sich Ihre Anlage.*

## Praxismodell VNB mit DachStrom NetZulg

[www.netzulg.ch/dachstrom](http://www.netzulg.ch/dachstrom)



## Die einfache Lösung für Vermieterinnen und Vermieter von Mehrfamilienhäusern

Mit DachStrom NetZulg verkaufen Sie den Solarstrom direkt vom Dach an Ihre Mieterschaft – ohne komplizierte Verträge und ohne neue Leitungen. Ihre Mieterinnen und Mieter profitieren von günstigem, lokal produziertem Strom. Sie steigern die Rentabilität Ihrer Anlage und machen Ihre Liegenschaft attraktiver. Die NetZulg AG übernimmt die Messung: Wir lesen die

## Lokale Elektrizitäts-gemeinschaft LEG mit DachStrom NetZulg

[www.netzulg.ch/leg](http://www.netzulg.ch/leg)



## Der Marktplatz für Solarstrom in Steffisburg

Eine LEG vereint Stromproduzenten und Endverbraucher, die in derselben Gemeinde und beim gleichen Verteilnetzbetreiber angeschlossen sind. In der Gemeinschaft entsteht ein Marktplatz für den Handel mit lokal erzeugtem Strom: Produzenten in Steffisburg speisen ihren Strom ein, Endverbraucher in der LEG

## Zusammenschluss zum Eigenverbrauch ZEV/vZEV

[www.netzulg.ch/zev](http://www.netzulg.ch/zev)



## Gründung einer Gesellschaft für die selbstständige Nutzung von Solar- und Netzstrom

Nach der Installation einer Photovoltaikanlage – oder auch mit einer bereits bestehenden Anlage – können die Nutzerinnen und Nutzer eine Gemeinschaft bilden. Der produzierte Solarstrom wird dann über die eigenen Zähler der Eigenverbrauchs-

# NetZulg*aktuell*



Zähler aus und erfassen den Verbrauch jeder Partei. Dabei unterscheiden wir sauber zwischen Solarstrom vom Dach und Strom aus dem öffentlichen Netz. Den Preis für den Solarstrom legt die Vermieterschaft fest – meist liegt er unter dem üblichen Strompreis aus dem Netz.

## NetZulg-Services DachStrom

- Aufbau der Abrechnung Smart Meter
- Einbau Zähler und Konzentrator
- Betrieb und Betreuung
- Kontrolle
- Aufschlüsselung der Solaranteile
- Kundenbetreuung, Verrechnung und Inkasso
- Option «LadeStrom»

beziehen diesen Strom im Rahmen ihrer Teilnahme. Mehr Eigenstrom bleibt in der Gemeinde. Innerhalb der LEG gelten reduzierte Netznutzungsentgelte.

## NetZulg-Services LEG

- LEHhub  
Online-Plattform für den lokalen Stromhandel in Steffisburg
- Verrechnungsdienstleistung  
DachStrom NetZulg: Wir übernehmen Messung, Verrechnung und Auszahlungen für LEG-Stromflüsse.
- LEG Steffisburg  
Nutzen Sie den Solarstrom von PV-Anlagen der NetZulg AG

gemeinschaft (ZEV) geliefert. Die bisherigen Anschlüsse werden zurückgebaut; die Kosten dafür trägt die Grundeigentümerschaft. Die Verrechnung der Stromverbräuche innerhalb der ZEV ist Sache der Eigenverbrauchsgemeinschaft

## NetZulg-Services ZEV

- Aufbau und Abrechnung der ZEV/vZEV mit Smart-Meter-System
- Einbau Smart-Meter-Zähler und Konzentrator
  - Betrieb Smart Meter

# Ausbildung mit Zukunft

**W**enn du morgens dein Licht einschaltest, dein Handy lädst oder den Computer startest – dann steckt dahinter ein komplexes Stromnetz, das zuverlässig funktionieren muss. Und genau dafür sorgen Netzelektriker. Sie sind die Menschen, die den Strom sicher in jedes Haus bringen, die Infrastruktur instand halten und dafür sorgen, dass die Schweiz rund um die Uhr mit Energie versorgt wird. Netzelektriker bauen, betreiben und warten Anlagen, die Elektrizität produzieren, übertragen und verteilen. Das bedeutet: Sie sind überall dort im Einsatz, wo es um eine sichere Stromversorgung geht. Ein Beruf, der täglich Wirkung zeigt – und der jungen Menschen eine spannende, sinnvolle Zukunft bietet. Wir begleiten während einer Arbeitswoche David, unseren Lernenden im dritten Ausbildungsjahr.



## Montag

**NZI:** Warum hast du den Beruf Netzelektriker gewählt?  
*Weil wir eine vielseitige Arbeit haben und ich gerne draussen und im Team arbeite.*

Die moderne Gesellschaft ist ohne stabile Energieversorgung undenkbar – und damit auch ohne die Arbeit dieser Fachleute. Durch den wachsenden Energiebedarf, neue Technologien und die Digitalisierung wird die Bedeutung des Berufs sogar noch zunehmen.

**Hast du Interesse an einem Schnupperpraktikum oder an der Berufslehre zum Netzelektriker?**

**>> Melde dich bei NetZulg-Klaus  
033 439 42 83  
niklaus.marti@netzulg.ch  
www.netzulg.ch/jobs**

## Dienstag

**NZI:** Was macht dir Spass im Beruf und was weniger?  
*Am meisten Spass macht es an schönen Sommertagen.  
Im Winter, wenn es kalt und nass ist, weniger.*

Der Netzelektriker-Beruf passt zu dir, wenn du dich draussen am lebendigsten fühlst und Technik dich begeistert. Wenn du gerne mit den eigenen Händen etwas erschaffst.



## Ausbildungsorte und ihre Bedeutung

Die Lehre zur Netzelektrikerin oder zum Netzelektriker EFZ dauert drei Jahre und kombiniert Praxis, Theorie und Trainings.

Im **Betrieb** lernst du die Arbeit am echten Netz: Kabel verlegen, Leitungen montieren, Störungen beheben, Sicherheitsregeln anwenden.

Einen Tag pro Woche besuchst du die **Berufsschule** mit Fächern wie Mathematik, Elektrotechnik, Physik, Werkstoffkunde und Berufskunde.

In **überbetrieblichen Kursen** übst du grundlegende Techniken wie sichere Arbeitsmethoden, Kabelverbindungen oder Messverfahren – praxisnah und intensiv.

# NetZulg unterwegs

## Mittwoch

**NZI:** Macht dir das Wetter nichts aus?

*Bei Regen und kaltem Wetter haben wir gute Kleider. Wenn es heiss ist, trinken wir genug.*



betreiben



warten

## Donnerstag

**NZI:** Warum hast du die NetZulg AG als Ausbildungsbetrieb gewählt?

*Ich habe die NetZulg gewählt, weil es eine eher kleine Firma ist und ein cooles Team hat. Es macht Spass, dass man einander helfen, voneinander lernen kann und es auch lustig hat.*

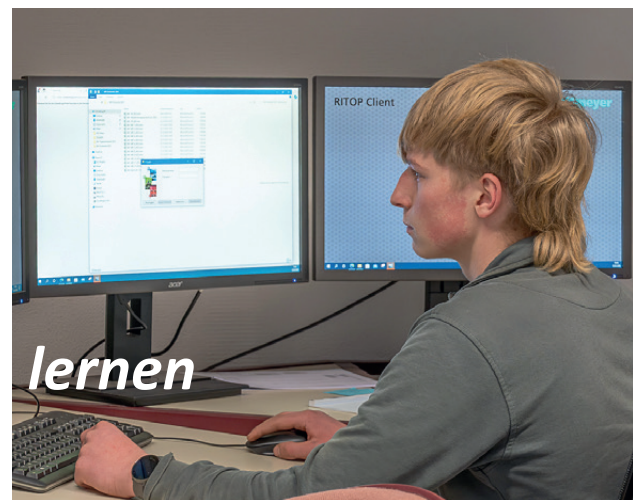
Netzelektriker ist ein Beruf für Menschen, die Verantwortung übernehmen und sehen wollen, was sie geleistet haben. Ein Beruf, der niemals langweilig wird – weil jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringt. Und ein Beruf, der die Zukunft der Schweiz aktiv mitgestaltet.

## Freitag

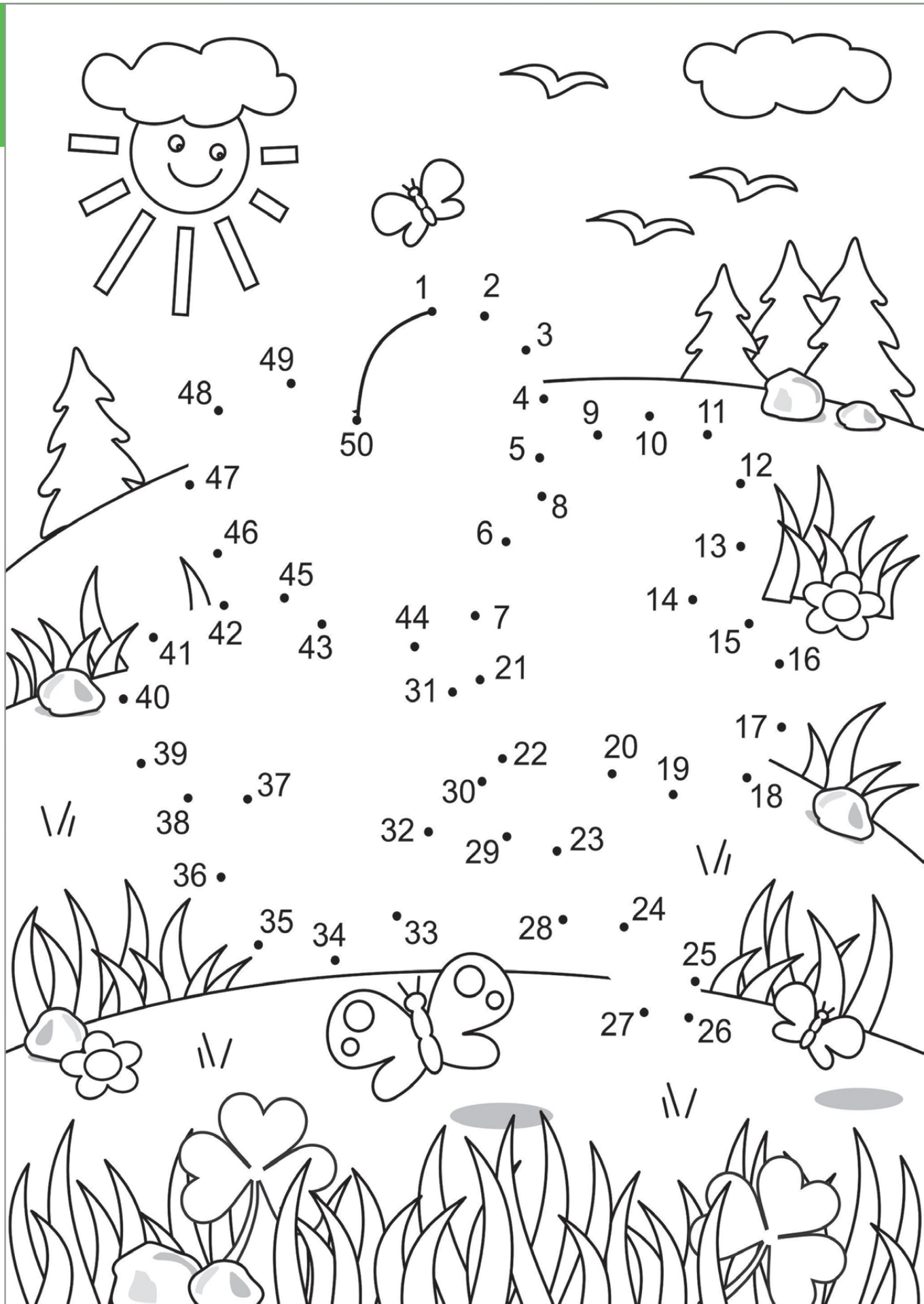
**NZI:** Willst du dich nach der Lehrabschlussprüfung im Sommer weiterbilden?

*Ich mache zuerst die Rekrutenschule, danach kann ich mir eine Weiterbildung gut vorstellen.*

Mit dem EFZ Netzelektriker Schwerpunkt Energie hast du eine ausgezeichnete Grundlage für eine erfolgreiche Berufskarriere. Mögliche Weiterbildungen: Berufsbildner für Netzbau und Energie, Höhere Fachprüfung, Technikerschulen, später sogar Bachelor- oder Masterstudiengänge.



lernen



Verbinde alle Punkte der Reihe nach. Danach kannst du das Bild ausmalen.

# Gewinnen Sie eine von fünf SteffisCards!

Senden Sie das Lösungswort an  
 NetZug AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg  
 oder verwenden Sie das Formular auf: [www.netzug.ch/raetsel](http://www.netzug.ch/raetsel)



Bedingungen:  
[www.netzug.ch/raetsel](http://www.netzug.ch/raetsel)  
 Einsendeschluss:  
 30. April 2026

Anrede  Frau  Herr  keine Angabe

Vorname, Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Lösungswort

ugs.: Anfänger, Neuling (engl.)	Stelz-vogel	besitzanz. Fürwort	Sende- und Empfangsanlage		Sport-kürzel: Ungarn	paläst. Politiker (Jasir) †			kurz für: in das	griech. Göttin der Erde	direkt von vorn			Auslands-geheim-dienst der USA	veraltet: End-summe	ein-farbig, unge-mustert	
↳								durch-trieben, gewieft									
krüm-men			Blech-blas-instru-mente			10		Ge-legen-heit, Grund		Abk.: Oberarzt			Sitz auf dem Pferde-rücken		Init. des CH-Ski-springers Ammann		
↳							Künstler inspi-rierende Frau	Weltalter in der griech. Antike					Handy-Kurzmit-teilung (Abk.)		1		Gittertor
↳	5		franz.: Abt		Him-mels-brot im AT					sprechen mit Gott			schweiz. Auto-handels-firma				
persönl. Fürwort (1. Fall)		Grazie						Ab-sichten, Vor-haben		Genug! (ital.)		2				latein.: Waage (Stern-bild)	
Wein-stock					Fast-Food-Essen (Kw.)		Solar-zellen-modul (Solar...)						Vorn. der Schau-spielerin Anderson		milít. Dienst-grad (Abk.)		
Format, Qualität	Insel der Balearen	mit dem Auge wahr-nehmbar		engl.: Glocken						Kriminal-roman-held (Hercule)		franz.: klein				6	
↳						12	Fuss-hebel im Auto							11	Sechs-kant-schlüs-sel		
Kaiserin von Österr. (Kurz-z.)			zehn-stellige Zahl (Abk.)				dt. Form von Antonius		franz.: man			mittel-los		von Sinnen, verrückt			
↳					Vorn. der brit. Geigerin (...Mae)		Kurz-form von Andreas					höchster Vulkan Europas			9		Ort im Seeland (BE)
röm. Feld-herr (Gaius Julius)			franz. Utopien-Autor (Jules) †						Vorn. der Mode-ratorin Studer		Abk.: Mecha-niker			Drummer der 'Beatles' (Vorn.)		unge-betener Zu-schauer	
↳							intern. Pharma-konzern		eh. Bunde-rätin (Sim-onetta)								
Arbeits-kamera-den	Messe in Sankt Gallen		Init. des dt. Latin-Sängers Bega		Teile des Jahres							Schul-utensil	Fluss durch München				
↳									erster Umlaut		Abk.: chine-sisch					Init. der CH-Event-legende Burger	
franz.: Freund		Initialen der Frau Torelli †			Initialen von Bundesrat Cassis		Zuruf, um Aufmerk-samkeit zu erregen			franz.: geboren			männl. franz. Artikel			Initialen von Re-gisseur Allen	
↳				schüt-zen		4					engl.: Blume						
Angriff							Kloster-vor-steher (Mz.)								böse, schlimm		



**Ohne dich kein Strom!**



**Lehrstelle für  
Netzelektriker/in EFZ  
jetzt schnuppern**

[instagram.com/netzulg](https://www.instagram.com/netzulg)  
[www.netzulg.ch/jobs](http://www.netzulg.ch/jobs)

